

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 2

Artikel: Was sagt uns diese Statistik?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596542>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

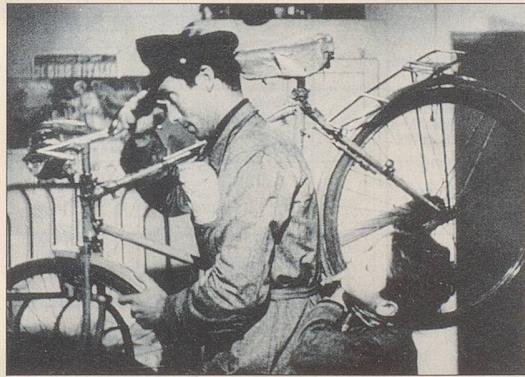
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



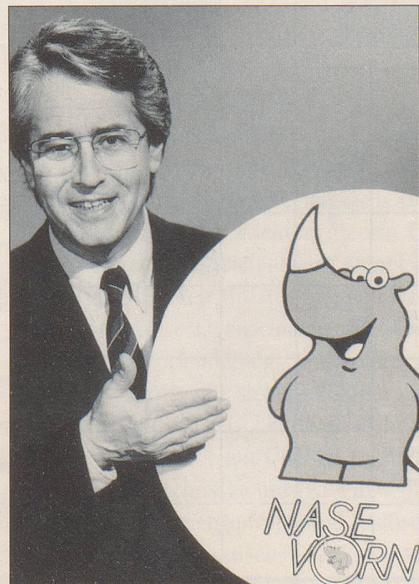
Angeberei, schamlose

Aufgefordert, die Grösse seines Schniedelwutzes zu demonstrieren, übertrieb der Rauhfasertapeten-Fetischist und notorisches Angeber Ludwig Wittgenstein (1889 – 1951) häufig mass- und schamlos. Er zeigte auch sonst etwelche Mühe, die Zusammenhänge zwischen Objekten und Tatsachen realistisch einzuschätzen.



Diebstahl

Vor allem in südlichen Staaten kommt es oft vor, dass in ländlichen Gegenden Fahrräder gestohlen werden, um die saubere Luft in den Reifen zu überrissenen Preisen auf grossstädtischen Schwarzmärkten weiterzuverhökern. Merke: Andere Länder, andere Sünder!



Betrug

Ein typischer Betrugsfall, wie er fast ständig irgendwo auf der Welt geschieht: Frech behauptet da einer am Fernsehen, Nashörner würden die Nase hinten tragen, obwohl die Untertitel genau das Gegenteil beweisen. Unfair und dem Tier gegenüber sexistisch.

Kriminalitätsstatistik 1291 – 1995

1291
1995

Diebstahl von Obst, Fahrrädern, Rauhfasertapeten

Hexerei

Ausländer

Brüder und Schwestern in die ewige Nachlassstundung schicken

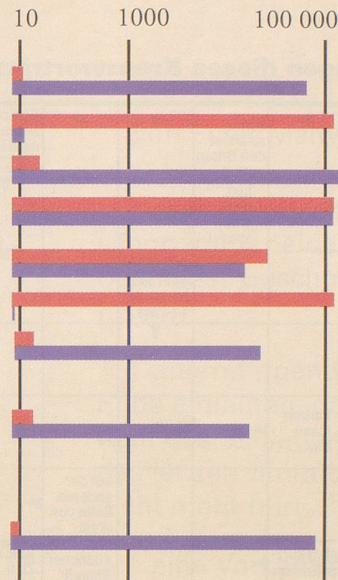
Den Eltern freche Antworten geben

Mit Armbrust auf Chef schießen

Sich von der Arbeit drücken und trotzdem ständig nach Freibier und Frauen und Rauhfasertapeten rufen

Im Polizeiposten unglücklich die Treppe hinunterfallen, die Rauhfasertapeten mit Blut vollspritzen und nachher behaupten, die Treppe sei schadhaft gewesen

Unter dem Deckmantel vorgetäuschter Objektivität gefälschte Kriminalstatistiken verbreiten



Was sagt uns diese Statistik?

Die Statistik sagt uns klar und deutlich, dass die Kriminalität seit 1291 gesamtschweizerisch sprunghaft angestiegen ist, vor allem seit dem Auftauchen von Ausländern, Linken und linken Ausländern, die halt unter falschen Weltanschauungen leiden («Musse Du mir gebe vill gross Geld, sonst Ali Dir mache vill gross aua!») und schlicht keine Ahnung von den Grundregeln des sozialen Zusammenlebens haben («Ische nischt aufstäh in Tram für altes Senioren-Mänsch!»

Bäh!»). Drastisch abgenommen hat hingegen das deliktische Perforieren von Vorgesetzten mittels hand-/armgestützter Bogenwaffen in hohen Gassen, was vermutlich mit dem Bau von Autobahnen und der Einführung von Psychopharmaka zusammenhängt.

Allerdings ist die Dunkelziffer der nicht entdeckten, nicht angezeigten und noch nicht erfundenen Delikte sehr gross.



Dummheit

Dieser unbekannte Idiot überfiel erst kürzlich das Strassenverkehrsamt des Kantons Jura und erzwang mit Waffengewalt die Herausgabe der Autokennzeichen JU 161 544 bis JU 161 967, um sie später auf Pausenplätzen mit minderjährigen Trotinett- und Dreiradfahrern gegen Colafrösche zu tauschen. Ziemlich dumm!